© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Verhandlungen

der

sechsten General-Versammlung

der

Deutschen Botanischen Gesellschaft

am 17.—19. September 1888

in

Cöln a. Rh.

Die Versammlung tagte in mehreren Sitzungen an drei auf einander folgenden Tagen. Als Vorsitzender fungirte der Präsident Herr PRINGSHEIM, als Schriftführer Herr ROTH.

Die in Köln zur Versammlung erschienenen Mitglieder der Gesellschaft nahmen zum grossen Theil an allen Sitzungen derselben Theil. In die Präsenzlisten haben sich eingetragen:

Ordentliche Mitglieder:

M. BÜSGEN-Jena.
B. FRANK-Berlin.
C. HAUSSKNECHT-Weimar.
FR. IOHOW-Bonn.
O. KIRCHNER-Hohenheim.
L. KLEIN-Freiburg i. B.
L. KOCH-Heidelberg.
O. KUNTZE-Kew.
P. MAGNUS-Berlin.
H. MÖBIUS-Heidelberg.
H. MÖLLER-Greifswald.
E. PFITZER-Heidelberg.
H. POTONIÉ-Berlin.
N. PRINGSHEIM-Berlin.
R. SADEBECK-Hamburg.
H. SCHENCK-Poppelsdorf.
A. SCHULZ-Halle.
S. SCHWENDENER-Berlin.
E. STRASBURGER-Bonn.
W. VATKE-Berlin.
P. WIRTGEN-GODESBERG-Bonn.
E. ZACHARIAS-Strassburg i. Els.

Auserordentliche Mitglieder.

E. ROTH-Berlin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vorsitzende Herr PRINGSHEIM eröffnete die erste Sitzung der Generalversammlung am 17. September 10¼ Uhr. Er begrüsst die erschienenen Mitglieder, beruft die Herren PFITZER und STRASBURGER zu Beisitzern, Herrn ZACHARIAS zum stellvertretenden Schriftführer und erstattet alsdann den herkömmlichen Bericht über die Vorkommnisse in der Gesellschaft im vorigen Jahre.

Er erachtet es für seine erste, schmerzliche Pflicht der grossen Verluste zu gedenken, welche die Gesellschaft im letzten Jahre betroffen haben Eine beklagenswerthe Anzahl unserer hervorragendsten Mitglieder hat uns der Tod in diesem einen Jahre unerwartet und vorzeitig entrissen. DE BARY, CASPARY, CIENKOWSKY, ASA GRAY, LEITGEB sind nicht mehr unter uns. Mit warmen tief empfundenen Worten weist der Präsident auf die reiche wissenschaftliche Wirksamkeit dieser Männer hin, deren bleibende und anerkannte Verdienste uns allen noch lebendig vor Augen stehen. Er beklagt tief ihren Verust und bezeichnet die Lücke, die ihr Tod in unserer Gesellschaft und in der Wissenschaft geschaffen, als eine unausfüllbare.

Pietätvoll erhoben sich die versammelten Mitglieder zum Andenken der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Hierauf geht der Präsident zur Tagesordnung der Generalversammlung über.

In Abwesenheit und an Stelle des Schatzmeisters und des Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland, der Herren O. MÜLLER und ASCHERSON, die leider dieses Mal verhindert waren an der Versammlung theilzunehmen, verliest der Präsident die von ihnen verfassten und eingesandten Jahresberichte über den Etat der Gesellschaft und die Thätigkeit der Commission für die Flora von Deutschland im verflossenen Jahre. Beide Berichte folgen weiter unten als Anlage I und II.

Aus den diesjährigen Verhandlungen des Vorstandes der Gesellschaft theilt der Präsident ferner die nachfolgenden Beschlüsse mit, die der Vorstand im Interesse eines gesicherten Fortganges der Publikation unserer Berichte getroffen hat.

1. Der Umfang der Berichte der Commission für die Flora von Deutschland soll von nun an auf 4 Bogen beschränkt werden.
2. Bis auf Weiteres darf den in den Berichten zu publicirenden Arbeiten der Regel nach mehr als eine Schwarzdrucktafel vom Formate des Berichtes nicht beigegeben werden.
3. Aus den angesammelten Ueberschüssen soll eine Summe von 1000 ℳ ausgeschieden und zunächst als unangreifbarer Fond behandelt werden, um für den Fall etwaiger künftiger Unterbilance ausschliesslich für die Publikation unserer Berichte reservirt zu bleiben.

Nach der Tagesordnung sollten nun die Wahlen des Präsidenten, seines Stellvertreters, des Ausschusses und der neu zu wählenden Mit-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

glieder der Commission für die Flora von Deutschland folgen. Die Anzahl der zur Zeit anwesenden ordentlichen Mitglieder erweist sich jedoch als ungenügend zur statutenmässigen Vornahme derselben. Da auch in den späteren Sitzungen der Versammlung die ordentlichen Mitglieder nicht gleichzeitig in der vorgeschriebenen Anzahl zugegen waren, so wird auch in diesem Jahre nach dem § 23 der Statuten, der diesen Fall vorsieht, verfahren werden müssen; ein Umstand, der immerhin mit vielerlei Missständen und Schwierigkeiten verknüpft ist. Es scheinen somit erfahrungsmässig die Bestimmungen unserer Statuten über die Vornahme der Wahlen in der Generalversammlung in der That zu streng gefasst zu sein, und es dürfte sich empfehlen die betreffenden Paragraphen 20 bis 23 unserer Statuten einer Revision zu unterziehen. Der Präsident ersucht die Mitglieder geeignete diesbezügliche Anträge für die nächste Generalversammlung vorzubereiten und ihm zur rechtzeitigen Veröffentlichung in unseren Berichten, wie § 26 der Statuten vorschreibt, einsenden zu wollen.

Es folgt nun der Vortrag der Necrologe der verstorbenen Mitglieder.

Der Necrolog von CASPARY gelangt durch den Verfasser, Herrn PFITZER, zum Vortrag. Den Necrolog von LEITGEB, den Herr HABERLANDT eingesandt hatte, verliest Herr PRINGSHEIM, und der Necrolog von ASA GRAY, der uns von Herrn FARLOW in Cambridge (Mass.) freundlichst zugegangen war, wird von Herrn ROTH verlesen. Die Necrologe von DE BARY und CIENKOWSKY endlich konnten leider, weil noch nicht abschlussreif eingegangen, in der Versammlung selbst nicht zur Verlesung kommen, sie sollen jedoch thunlichst noch in diesem Hefte der Berichte mit den anderen Necrologen unmittelbar vor den wissenschaftlichen Mittheilungen publicirt werden.

Noch wurde von einigen Mitgliedern beantragt in unseren Berichten ein Bildniss von DE BARY zu bringen und dasselbe seinem Necrologe beizufügen. Dieser Antrag fand allseitige Zustimmung. Um jedoch keinen Präcedenzfall zu schaffen, dessen Consequenzen den Etat der Gesellschaft übermässig belasten könnten, schien es angemessen, die Kosten der Herstellung dieses Bildnisses nicht dem Etat zur Last zu legen, sondern durch freiwillige Beiträge zu decken, und es wurde beschlossen auch bei künftigen ähnlichen Anträgen in gleicher Weise zu verfahren.

Es wurde ferner beschlossen die angekündigten wissenschaftlichen Vorträge, wie früher, in der botanischen Section der Naturforscherversammlung zu halten. Dem bisherigen Usus entsprechend wurde endlich, gleichfalls wie früher, zum nächstjährigen Versammlungsorte der Ort der nächsten Naturforscherversammlung, Heidelberg, bestimmt, und als Zeit der Versammlung der Tag vor Beginn derselben, der 17. September, festgesetzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weiteres Geschäftliche kam nicht zur Verhandlung, und die sechste Generalversammlung wurde dann in der Sitzung am 19. September, die im Anschluss an die Sitzung der botanischen Section stattgefunden hatte, geschlossen.

Berlin, den 1. October 1888.

Der Präsident.
PRINGSHEIM.

Der Schriftführer.
ROTH.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1887.

		Einnahme		Ausgabe	
		ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Beiträge-Conto.					
Im Jahre 1886 vorausgezahlte Beiträge im Vortrage . . . , ...	560,00 ℳ				
Im Jahre 1887 eingezahlte Beiträge	5309,97 „	5869	97		
Für Rechnung 1887 gezahlte Beiträge:					
53 Berliner à 20 ℳ	1060,00 ℳ				
245 Auswärtige à 15 ℳ	3675,00 „				
85 Ausserordentliche à 10 ℳ . .	850,00 „				
Div. Mehrzahlungen	8,97 „				
383 Mitglieder zahlten		.	.	5594	97
Für 1888 u. ff. vorausgezahlte Beiträge im Uebertrage		.	.	275	00
		5869	97	5869	97
II. Interessen-Conto.					
Zinsen aus dem Depot der Kur- und Neumärkischen Darlehnskasse		118	75		
III. Berichte-Conto.					
1. Band IV nachträglich für Separata des Florabericht s		.	.	11	10
2. Band V, Jahrgang 1887. 708 Seiten Text; 22 Tafeln (davon 1 dreifach, gleich 24 zu berechnende Tafeln); 142,41 *qcm* Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 390 Exemplare (383 für Mitglieder, 6 für Ehrenmitglieder und 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür		.	.	4052	65
pro Exemplar 10,40 ℳ.				4063	75
IV. Drucksachen-Konto.					
Für Formulare und Streifbänder		.	.	35	50
V. Kosten-Konto.					
Porto für Correspondenzen, Diplome, Correcturen	79,59 ℳ				
Porto für Versendung der Berichte .	438,75 „				
Spesen, Provisionen etc.	15,80 „				
Formulare und Bücher	58,40 „				
Honorare	600,00 „	.	.	1192	54

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Einnahme		Ausgabe	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
IV. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1887 Vermögensbestand im Vortrage	770	87		
I. An Beiträge-Conto	5594	97		
II. An Interessen-Conto	118	75		
III. Per Berichte-Conto:				
Band IV nachträglich . . 11,10 ℳ				
Band V . . . . . 4052,65 „	.	.	4063	75
IV. Per Drucksachen-Conto	.	.	35	50
V. Per Kosten-Conto	.	.	1192	54
Am 31. Dez. Vermögensbestand im Uebertrage	.	.	1192	80
	6484	59	6484	59
Voranschlag für 1888.				
Vortrag des Vermögens aus 1887	1192	80		
Beiträge pro 1888:				
50 Berliner à 20 ℳ . . . . . 1000 ℳ				
245 Auswärtige à 15 ℳ . . . . . 3675 „				
85 Ausserordentliche à 10 ℳ . . . 850 „	5525	00		
Zinsen-Einnahme	120	00		
Berichte Band VI, 385 Exemplare à 11,00 ℳ	.	.	4235	00
Drucksachen	.	.	102	00
Sonstige Kosten	.	.	1200	80
Flora-Conto, dritte Rate	.	.	300	00
Uebertrag des Vermögens auf 1889	.	.	1000	00
	6837	80	6837	80

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1887 betragen 5713,72 ℳ, die laufenden Kosten betragen 5291,79 ℳ, es ergiebt sich daher eine Mehr-Einnahme von 421,93 ℳ. Bei 383 zahlenden Mitgliedern kostete jedes Mitglied der Gesellschaft 13,82 ℳ.

Der Schatzmeister:
OTTO MÜLLER.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage II.

Bericht des Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland.

Im Auftrage der engeren Commission habe ich Ihnen über den Stand unserer Arbeiten folgende Mittheilungen zu machen.

Ueber den Personalbestand der Commission ist Folgendes mitzutheilen. Da auf der vorjährigen Generalversammlung eine Wahl zur Ausfüllung der durch den Tod von R. VON UECHTRITZ in der engeren Commission entstandene Lücke nicht vorgenommen werden konnte, hat unter allseitiger Zustimmung Herr Professor LUERSSEN die einstweilen übernommene Vertretung weiter geführt. An Stelle des der erweiterten Commission durch den Tod entrissenen Herrn Prof. CASPARY ist Herr Dr. ABROMEIT-Königsberg eingetreten. Das Referat über die Flechten hat Herr Dr. MINKS-Stettin, dasjenige über Salzburg Herr Dr. J. FRITSCH-Wien, das über Ober-Oesterreich Herr Professor VIERHAPPER-Ried übernommen.

Die Arbeiten am Repertorium konnten unter Verwendung der für 1888 neu bewilligten Summe von 300 Mk. soweit gefördert werden, dass die Excerpirung aus dem „Catalogue of Scientific Papers“ bis auf einen geringen Rest beendet ist. Die Zahl der bereits excerpirten Titel übersteigt 17 000.

Ungeachtet aller seitens der Redaction aufgewandten Mühe ist es nicht gelungen, den Bericht über die wichtigsten Entdeckungen in der Flora von Deutschland für 1886 in den Grenzen zu erhalten, welche der Vorstand durch die Finanzen der Gesellschaft geboten erachtet, sowie auch die Verspätung des Druckes das Erscheinen der Berichte in unliebsamer Weise verzögert hat. Die für den Bericht von 1887 getroffenen Vorbereitungen werden beiden Uebelständen hoffentlich wirksam begegnen.

Berlin, 1. September 1888.

Der Obmann:
P. ASCHERSON.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die Verhandlungen der sechsten General - Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft am 17.—19. September 1888 in Cöln a. Rh. I-VII